

<b>Referat</b>	<b>Amt</b>	<b>Bearbeitet von:</b>	<b>Tel. Nr.:</b>
V	13	Frau Bürgermeisterin Dr. Preuß	09131/86- 2227

## Beitritt der Stadt Erlangen zur "Europäischen Koalition gegen Rassismus"

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
StR	27.02.2007	X		abgesetzt			
ÄR	14.03.2007		X	Empfehlung	X	12	0
StR	29.03.2007	X		Beschluss			

<b>Beteiligungsverfahren</b>
<b>Ausländerbeirat</b>

I.

<b>Der Beschluss umfasst alle 4 Zielfelder!</b>	<b>Empfehlung</b>
Prozesse Strukturen	Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Oberbürgermeister, tritt der „Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus“ bei.
Ergebnis Wirkungen	Unterstützung der internationalen Konventionen, Empfehlungen und Erklärungen um sich gemeinsam effektiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit zu wenden.
Programme Produkte Leistungen	Die Jahreskonferenz der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus findet vom 10. – 12. Mai 2007 in Nürnberg statt.
Ressourcen Kosten	Keine finanzielle Belastungen.

II.

<b>Beschlusskontrolle</b>		
<b>Datum</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Umsetzung</b>
13.06.2007	ÄR	Bericht

<b>StR Vorsitzende/-r:</b>	<b>Berichterstatter/-in:</b>

### III. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Im Jahr 2004 begründete die UNESCO eine Initiative, um ein internationales Netzwerk von Städten zu gründen. Ziel ist, dass die Städte in dieser Koalition sich gemeinsam und effektiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit wenden. Mit dieser Initiative möchte die UNESCO verdeutlichen, dass einerseits internationale Konventionen, Empfehlungen und Erklärungen in den Mitgliedstaaten ratifiziert werden müssen, andererseits muss aber entsprechend dem Grundsatz „Think global, act local“ auch auf kommunaler Ebene gehandelt werden.

Nürnberg, als Stadt der Menschenrechte, war Gastgeber einer Konferenz, auf der ein 10-Punkte-Plan verabschiedet wurde. Dieser 10-Punkte-Plan liegt als Anlage bei.

Erlangen ist auch bislang schon als Unterstützer auf dieser Liste, durch diesem formalen Stadtratsbeschluss wird Erlangen offizielles Mitglied dieser Koalition.

Die Jahreskonferenz der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus findet vom 10. – 12. Mai 2007 in Nürnberg statt. Die Vertretung der Stadt Erlangen übernimmt Frau Stadträtin Gisela Niclas. Das Motto der Konferenz lautet: „Kompetenzen vernetzen – Zusammenleben stärken: Die Rolle der Städte im Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus“.

#### Organisationsstruktur der Städtekoalition:

1. Ein Lenkungsausschuss unterstützt die Kommunen, die der Europäischen Städtekoalition beitreten. In ihm sind Vertreter der Städte Barcelona, London, Lyon, Nürnberg, Paris, Stockholm, des Netzwerkes Italienischer Städte für Frieden und Menschenrechte, der Organisation „United Cities und local Governments“ und der UNESCO beteiligt.
2. Das Menschenrechtsbüro Nürnberg ist Geschäftsstelle der Koalition.
3. Die UNESCO in Paris übernimmt die Aufgabe des wissenschaftlichen Sekretariats.

Zu den einzelnen zehn Punkten hat die Koalition Beispiele für mögliche Maßnahmen in den Städten vorgeschlagen, die dem Ausländerbeirat zur Diskussion weitergeleitet wurden, und die jederzeit im Vorzimmer von BM2 eingesehen oder abgeholt werden können.

IV. Kopie Ausländerbeirat z. K.

V. Kopie Amt 13/AL z. K.

VI. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VII. Amt 13 zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VIII. Ref. V zum Vorgang